

Ein Vergleich mit den Korrespondenzen Bischoffs, die sich in der BSB und bei den MGH befinden, zeigt, dass die in die Bücher eingelegte Korrespondenz weiter zurückgeht als die, die in der BSB (Korrespondenz: 1937–1991) und bei den MGH (1937–1991) vorhanden ist. Ein Abgleich mit den Eintragungen in seine Briefdiarien, die von 1937 bis 1991 reichen, zeigt, dass Bischoff dort auch alle eingelegten Briefe eingetragen hat, ohne jedoch extra zu vermerken, dass sie in ein Buch eingelegt worden sind. Er hat folglich sowohl Briefe „normal“ aufbewahrt als auch in seine Bücher gelegt, wenn er eine direkte Verbindung zum Titel oder einen wissenschaftlichen Mehrwert sah⁷⁸. Was schon bei den Buchzetteln erkennbar war, nämlich dass Bischoff dazu tendierte, vor allem Notizen wissenschaftlichen Inhalts einzulegen, wird auch bei seiner eingelegten Korrespondenz sichtbar. Über die Hälfte seiner eingelegten Korrespondenz (61%) behandelt wissenschaftliche Fragestellungen (siehe Abb. 6: Diagramm 4)⁷⁹. Somit fungieren die Briefe auch als eine Art wissenschaftlicher Notiz.

Eine besondere Rolle für die Erschließung von Bischoffs Bibliothek und seiner Arbeitsweise stellt die Kategorie „Wissenschaftliche Notizen“ dar. In ihr finden sich Anmerkungen, Korrekturen und Hinzufügungen mit neuen Ideen Bischoffs sowie Literaturhinweise. Der größte Teil der Buchzettel gehört dieser Kategorie an, nämlich 2048 einzelne Seiten.

78) Siehe Anm. 71.

79) Die Briefe werden in Begleitschreiben, Grußschreiben, Dankesschreiben und Schreiben zum wissenschaftlichen Austausch eingeteilt. Die Grenzen können dabei verschmelzen. Begleitschreiben meinen Schreiben, die ein Autor seinem Buch mitgab, wenn er es an Bischoff schickte. Auch hier können Fragen nach Handschriften etc. und somit wissenschaftlicher Austausch enthalten sein. Zu den Dankesschreiben zählen Briefe, in denen sich der Absender bei Bischoff für dessen Hilfe bei wissenschaftlichen Fragen oder das Korrekturlesen seiner Arbeit bedankt. Nicht in diese Gliederungseinheiten einordenbare Schreiben fallen unter „Sonstiges“.